

Platformers' Days 2017



**8 & 9 September
Hohenroda/Hessen**



Mobiles Heben und Bewegen — Auf der Leitmesse für mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes: Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

Wann: 8. und 9. September 2017

Wo: Hessen Hotelpark Hohenroda

Ihre Informationsanfrage an 2017@platformers-days.de beantworten wir gerne



www.platformers-days.de

Am Alten arbeiten

Die Themen sind – zur Abwechslung – geblieben: Flüchtlingskrise, VW-Skandal und Negativzinsen. Wie geht es weiter? Einschätzungen aus der Branche, zusammengefasst von Kran & Bühne.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren sind die allgemein bestimmenden Themen diesmal gleich geblieben. Hauptthema: Flüchtlinge. Für die einen stellen sie ein Problem dar, für andere die Lösung. Überfremdung vs. Arbeitermangel. Und das Thema wird weiter bleiben und Kontroversen auslösen. Ebenso eine Unbekannte bleibt der VW-Skandal. Wie tief müssen die Wolfsburger noch in die Tasche greifen? Welche Tochterunternehmen (Porsche, Audi, Skoda, ...) sind mit verstrickt, und welche Mitbewerber haben den gleichen Schmu betrieben? Gelder, die hier in Ausgleichzahlungen fließen, werden schließlich nicht investiert. Wer von den Zulieferern ist dadurch getroffen?

Ebenso ein Dauerbrenner ist der Negativzins. Hier gilt nach wie vor: Lieber Beton als Papier. Wer Geld auf irgendeinem Konto hat – vielleicht mit Ausnahme der Kaimaninseln, aber das ist ein anderes Thema – muss dafür bezahlen. Für das Geld auf dem eigenen Konto problematisch, verursacht dies auf der anderen Seite einen Anstieg der Immobilienpreise, da das Kapital in Beton flüchtet. Es wird hierzulande gebaut, was das Gesetz zulässt. Interessant wird es, wenn die Rücktransformation eintritt: Beton zu Geld.

Ganz vergessen sind die Krisen der vergangenen Jahre, denen alle nachgesagt worden waren, dass sie eine weitere Krise auslösen: von den Schulden der Südeuropäer, allen voran Griechenland, über die Ukraine-Krise bis hin zur Krim, über die der damalige britische Außenminister

William Hague im Jahr 2014 sagte, dass sie als größte europäische Krise im 21. Jahrhundert bezeichnet werden kann. Wie vergänglich Nachrichten sein können! Apropos Großbritannien: Was mit dem Brexit kommt, vermag auch niemand zu sagen – und wieder teilt sich die Gemeinde in Berufspessimisten und -optimisten. Befürchteten die Briten nach ihrem Referendum, dass ihr EU-Austritt das Pfund abstürzen lässt, geht nun die Angst um, dass der Euro schlapp macht.

„Brexit, was heißt das und was kommt jetzt? – hat sich jeder gefragt. Und dann ging es weiter mit ‚Business as usual‘. „Bislang haben wir keinen negativen Einfluss gespürt“, sagt Terex-Konzernchef John Garrison. Zugleich betont er, dass die jetzt kommenden neuen ANSI-Standards den Markt an sich wie auch Genie als Unternehmen voranbringen würden. Terex-AWP-Geschäftsführer Matt Fearon stößt ins gleiche Horn: „Ich sehe für 2017 definitiv gute Aussichten für unser Geschäft weltweit. Die Branche ist gesund und in gutem Zustand, daher meine ich, es wird weitergehen wie gehabt.“ Und Genie-Produktdirektor Adam Rimmer ergänzt: „Wir haben ein großes neues Jahr vor uns mit vielen neuen Produkten.“ Bei Genie sind also alle elektrisiert mit Vorfreude auf das kommende Jahr. Es gibt aber auch Stimmen, die diesbezüglich dunkle Wolken am Horizont erkennen. „Der Brexit hilft uns nicht, den englischen Markt zu bedienen. Ich erwarte einen Preisanstieg aufgrund der Währungsschwankungen“, erklärt Norbert Wienold, Geschäftsführer von Wienold Lift. >>

Eine Prognose mit hoher Wahrscheinlichkeit:
Am 20. Mai 2017 wird Bayern München
wieder Deutscher Fußballmeister



Elbphilharmonie:
Was auch niemand mehr geglaubt hat – die Elbphilharmonie wird Anfang 2017 eingeweiht
Bild: Avda

„Wir sehen optimistisch und positiv in die Zukunft. Vertriebllich konzentrieren wir uns nun verstärkt auf den Export, von dem wir uns weitere Impulse erhoffen.“

Rudolf Maatz, Vertriebsleiter MKG



„Wir sind für das nächste Jahr, was Absatz und Erfolg angeht, positiv gestimmt. Solange die Zinsen auf diesem oder ähnlich niedrigem Niveau bleiben – wir machen 70 bis 80 Prozent unseres Umsatzes mit Produkten für den Bausektor im weitesten Sinne – gehen wir für 2017 von einem ähnlich erfolgreichen Jahr wie 2016 aus.“

Markus Kreuzer, Leiter Vertrieb Müller-Mitteltal

» Und was sagen die Protagonisten, die sich auf Deutschland und Mitteleuropa konzentrieren? Ein Stimmungsbarmeter war die IAA. „Wir sehen optimistisch und positiv in die Zukunft. Vertriebllich konzentrieren wir uns nun verstärkt auf den Export, von dem wir uns weitere Impulse erhoffen“, erklärt Rudolf Maatz, Vertriebsleiter bei MKG. Auch Markus Kreuzer, Leiter Vertrieb Müller-Mitteltal, zeigt sich sehr optimistisch: „Wir sind für das nächste Jahr, was Absatz und Erfolg angeht, positiv gestimmt. Solange die Zinsen auf diesem oder ähnlich niedrigem Niveau bleiben – wir machen 70 bis 80 Prozent unseres Umsatzes mit Produkten für den Bausektor im weitesten Sinne – gehen wir für 2017 von einem ähnlich erfolgreichen Jahr wie 2016 aus.“ Dieser positiven Stimmung schließt sich auch Renato Romella, Leiter Vertrieb Europa & Nordafrika bei Goldhofer, an: „2016 ist für uns sehr gut gelaufen, die Ergebnisse liegen über Plan. Wir erwarten auch für das kommende Jahr eine zumindest gleichbleibende starke Nachfrage. Dazu werden wir im Laufe des Jahres auch gänzlich neue Transportlösungen präsentieren.“ Diese Aussichten werden von Harald Breitenstein, Produktmanager Industrie bei Manitou, abgerundet: „Im industriellen Bereich, den wir mit unseren Mitnahmestaplern vertreten, sind wir optimistisch. 2016 war und ist schon ein gutes Jahr für uns – für 2017 erhoffen wir uns Ähnliches.“

Ein wenig mehr Zurückhaltung zeigt Liftmanager-Chef Roland Jäkel: „Ich denke, dass die hohen Verkaufszahlen der Hersteller ein bisschen runtergehen. Aber für uns im Service läuft alles kontinuierlich weiter. Da bin ich mir sicher.“ Damit ist er in der Arbeitsbühnenbranche nicht alleine.

Ingo Regenbrecht von Skyjack Deutschland meint: „2017 wird sicher kein ‚Up & Away‘-Jahr, also kein Boomjahr werden, aber stabil – auf hohem Niveau. Man darf nicht vergessen: 2016 ist ein bauma-Jahr, also ein Hoch.“ Nichtsdestotrotz klingt dies nicht nach einem sehr schwierigen Jahr hierzulande. „Wenn es nicht unvorhergesehene neue Konflikte gibt, sehe ich nicht schwarz“, ist die Einschätzung von Carsten Bielefeld, Verkaufsleiter von Nordkran. Darin leuchtet deutlich der berechnete Optimismus durch, über dem lediglich das Damoklesschwert der steten Ungewissheit schwebt. Die Frage und die Entscheidung ist für alle, die darunter sitzen: Nach vorne oder nach oben schauen? Vielleicht helfen die Wirtschaftsdaten für Südeuropa; Zahlen, die das Auswärtige Amt erhoben hat:

Italiens Volkswirtschaft erlebte nach einem Einbruch der Wirtschaftsleistung um ca. 9 Prozent gegenüber dem Vorkrisenhoch (2008) im Kalenderjahr 2015 erstmals wieder ein Wachstum von 0,8 Prozent [Quelle: Istat]. Im Außenhandel konnte 2015 ein Wachstum der Exporte um 3,7 Prozent erzielt werden bei zeitgleichem Anstieg auch der Importe um 3,3 Prozent. Der bereits bestehende Handelsbilanzüberschuss wurde weiterhin ausgebaut und lag 2015 zuletzt bei über 45 Mrd. Euro. Deutschland ist wichtigster Handelspartner Italiens mit einem Anteil von 12,6 Prozent an den italienischen Ex- und 15,2 Prozent an den Importen. Die Inflationsrate lag 2015 bei 0,1 Prozent (2014: 0,2 Prozent und 2013: 1,2 Prozent). »



„2016 ist für uns sehr gut gelaufen, die Ergebnisse liegen über Plan. Wir erwarten auch für das kommende Jahr eine zumindest gleichbleibende starke Nachfrage. Dazu werden wir im Laufe des Jahres auch gänzlich neue Transportlösungen präsentieren.“

Renato Romella, Leiter Vertrieb Europa und Nordafrika Goldhofer



DIES IST ERST DER ANFANG.

Genie
A TEREX BRAND

Dank unserer treuen Kunden, Partner und Mitarbeiter feiert Genie seine ersten erfolgreichen 50 Jahre. Kompakte und vielseitige Teleskopstapler wie der Genie® GTH™-3007 verkörpern die Genie Kultur der Innovation. Ohne Ihr Vertrauen und Feedback hätten wir das nicht auf die Beine stellen können. Wir freuen uns, auch weiterhin eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft mit Ihnen aufzubauen.

50
YEARS
BUILDING THE
FUTURE

© 2016 Terex Corporation. Terex und Genie sind Markenzeichen der Terex Corporation oder deren Tochterunternehmen. Bilder dienen nur zu Illustrationszwecken.

GENIELIFT.DE | AWP-INFOEUROPE@TEREX.COM

» Die **spanische** Wirtschaft bleibt auf weiterhin robustem, wenn auch leicht abgeschwächtem Wachstumskurs. Nach einem Wachstum von 0,8 bzw. 0,7 Prozent im 1. bzw. 2. Quartal 2016 prognostiziert die Regierung eine Zunahme des BIP (Bruttoinlandsprodukts) um 2,7 Prozent für 2016 und revidiert die Prognose mit 2,3 Prozent für 2017 sowie 2,1 Prozent für 2018 leicht nach unten.

Das sogenannte Troika-Programm für **Griechenland** wurde Mitte 2014 erfolgreich beendet. Unterdessen finanziert sich **Portugal** wieder vollständig am Kapitalmarkt. Das Wachstum stellte sich im Jahre 2013 wieder ein und hat sich im Jahr 2014 und 2015 verstetigt. Die Aussichten für 2016 sind ermutigend. Die Arbeitslosigkeit ist weiterhin hoch, hat sich aber seit Anfang 2013 von rund 18 Prozent auf zur Zeit etwa 12,4 Prozent reduziert.

Im Zeitraum von 2009 bis 2015 ist das **griechische** BIP um 25 Prozent zurückgegangen. Nach einer erstmaligen leichten Erholung 2014 ist die griechische Wirtschaft 2015 wieder in die Rezession zurückgefallen. Der BIP-Rückgang um 0,2 Prozent ist dabei bedeutend geringer

ausgefallen als angesichts der politischen Entwicklungen – mit zwei Neuwahlen 2015 und Unwägbarkeiten um den Abschluss eines weiteren Hilfsprogramms – zunächst erwartet. Eine erneut positive Entwicklung des Tourismus 2015 hat dazu wesentlich beigetragen. Private Verbraucher und Unternehmen haben zudem eine große Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit im Umgang mit den seit Ende Juni 2015 geltenden Kapitalverkehrskontrollen gezeigt. Die Europäische Kommission prognostiziert für 2016 eine anhaltende leichte Rezession (-0,3 Prozent BIP).

Frankreichs Wirtschaftswachstum betrug 2014 rund 0,2 Prozent. Nach vorläufigen Schätzungen lag das Wachstum 2015 bei 1,1 Prozent. Für 2016 geht die Regierung von einem Wachstum von 1,5 Prozent aus; die Erwartungen von OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), Europäischer Kommission und dem Internationalen Währungsfond (IWF) liegen geringfügig niedriger: bei 1,2 bis 1,3 Prozent. Die Arbeitslosigkeit lag im September 2015 bei rund 3,55 Millionen Personen. Die Erwerbslosenquote nach ILO betrug im 2. Quartal 2015 zehn Prozent – bei unter 25-Jährigen rund 25 Prozent.

K&B



„Im industriellen Bereich, den wir mit unseren Mitnahmetaplern vertreten, sind wir optimistisch. 2016 war und ist schon ein gutes Jahr für uns – für 2017 erhoffen wir uns Ähnliches.“

Harald Breitenstein, Product Manager Industry, Manitou

„Ich denke, dass die hohen Verkaufszahlen der Hersteller ein bisschen runtergehen. Aber für uns im Service läuft alles kontinuierlich weiter. Da bin ich mir sicher.“

Roland Jäkel, Geschäftsführer Liftmanager



„Wenn es nicht unvorhergesehene neue Konflikte gibt, sehe ich nicht schwarz.“

Carsten Bielefeld, Vertriebsleiter Nordkran

LÖSUNGEN FÜR ALLE HERAUSFORDERUNGEN IM HÖHENZUGANG

2017
AMSTERDAM
2. - 4. MAI

Internationale Fachmesse
für Hebebühnen

Sichern Sie sich **FREIEN** Eintritt!
www.apexshow.com



Gesponsert von:

access
INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit:

IPAF

khl

Finden Sie uns auf

